

Kein Schlüsselerlebnis für Dormakaba

Im Vergleich mit dem Swiss Performance Index, der seit Anfang Jahr einen Einbruch von knapp 13 Prozent hinnehmen musste, erschreckte der Kurszerfall der Dormakaba-Aktie von satten 50 Prozent und einem 10-Jahrestief die Anleger, bemerkt Christian Stucki von der Mengelt Vermögensverwaltung in Uster.

Startete die Aktie im Januar mit einem Kurs von über 600 Franken ging es seither rapide abwärts. Der Kurszerfall endete erst vor kurzem bei der Hälfte des Kurswerts von Anfang Jahr.

«Die Dividendenkürzung sowie der Gewinnrückgang aufgrund von Engpässen in der Lieferkette und Preiserhöhungen scheinen nur für einen Teil des Kurszerfalls verantwortlich zu sein», so Stucki. Er ist der Meinung, dass auch die erneute Rochade an der Konzernspitze Ende 2021 nach nur neun Monaten das Anlegervertrauen nicht gerade gestärkt hat.

Mit Blick auf die weitere Kursentwicklung meint Stucki: «Es gibt aber auch gute Nachrichten.» Seit dem Markieren des Tiefstkurses hat sich die Aktie nämlich um über 15 Prozent erholt. «Auch im Bereich der Nachhaltigkeit ist Dormakaba gut aufgestellt. Dies bestätigt auch der vor kurzem erreichte Prime Status des Institutional Shareholder Services für das ESG Corporate Rating.»

Gemessen an den zu erwartenden Geschäftszahlen und dem starken Kurszerfall schein die Aktie nicht mehr teuer bewertet. Auch scheint kurstechnisch das Schlimmste überstanden, ist Stucki überzeugt. *zo*

Dormakaba mit Sitz unter anderem in **Wetzikon** gehört zu den Weltmarktführern im Bereich der **Sicherheitstechnologie**. Das Sortiment umfasst Zutrittslösungen zu Gebäuden, Räumen und Anlagen.

